



BRIGITTE MARTINI
KUNSTHANDEL





30 Jahre Brigitte Martini

- _Kunsthandel
- _Interior Design
- _Polsterarbeiten
- _Schätzungen
- _Objektbeschaffung
- _Aufbau von Sammlungen

Liebe Kunden und Freunde,

seit mehr als 30 Jahren Kunsthandel ist es mir nach wie vor eine große Freude, für Sie und mit Ihnen in diesem Metier zu arbeiten.

In Zeiten von Schnellebigkeit und ständiger Verfügbarkeit ist das Sammeln von Kunst und Antiquitäten ein Quell von Lebensfreude, Entschleunigung und geistiger Kraft. Durch alle Höhen und Tiefen der zurückliegenden drei Jahrzehnte wurde ich durch die Kunst getragen. Sie war immer mein Kraftquell, der durch die Begleitung und Erfahrung mit Ihnen, liebe Kunden und Freunde sehr verstärkt wurde.

Das Jagen und Sammeln tragen zum seelischen Gleichgewicht bei, wenn man erstmal das Objekt seiner Begierde zu erlangen versucht, und dann auch noch erfolgreich war. Der Mensch ist ein historisches Wesen und die Erhaltung seiner eigenen Geschichte hat selbst schon eine lange Historie.

Ich freue mich mit Ihnen, liebe Kunden und Freunde, diese Passion weiterhin zu teilen.

Ihre Brigitte Martini





Paar Gartenbänke

England 19. Jhdt.

B 152 cm

siehe: Himmelheber

„Möbel aus Eisen“





Zwei Mistellampen

Frankreich um 1900
mit fünf und drei Lampenfassungen
Bronze massiv und farbig gefasst

Das Küssen unter aufgehängten Mistelzweigen gehört zu den Weihnachtsbräuchen vor allem in englischsprachigen Gebieten.

In allen europäischen Kulturkreisen gilt die Mistel als Förderer der Fruchtbarkeit und als Lebensspenderin.

In Bayern werden Misteln in Palmbuschen mit eingebunden und sollen vor dem Bösen schützen. In gleicher Weise ist sie auch als immergrüne Pflanze, die auf den ersten Blick keine Wurzeln zu benötigen scheint, ein Symbol des Lebens.





Zylinderbureau um 1760

J. J. A. Pentz Bonn zuzuschreiben

H 183 cm B 116 cm T 64 cm

Feinste qualitativvolle Marketerie in verschiedenen
Hölzern, Sengungen und Binnenzeichnungen

vergl. Kreisel Himmelheber

„Die Kunst des Deutschen Möbels“ Abb. 168

Rheinisches Landesmuseum Bonn





Paar Gouachen

mit feiner Blumenmalerei
Einrahmung in Hinterglasmalerei
originale Kirschbaumrahmen
wohl Augsburg um 1800
H 35 cm B 28 cm mit Rahmen

Prinz Maximilian Joseph Karl

1800-1803

Nymphenburger Porzellanmanufaktur
Biskuitporzellan, H 21 cm mit Sockel

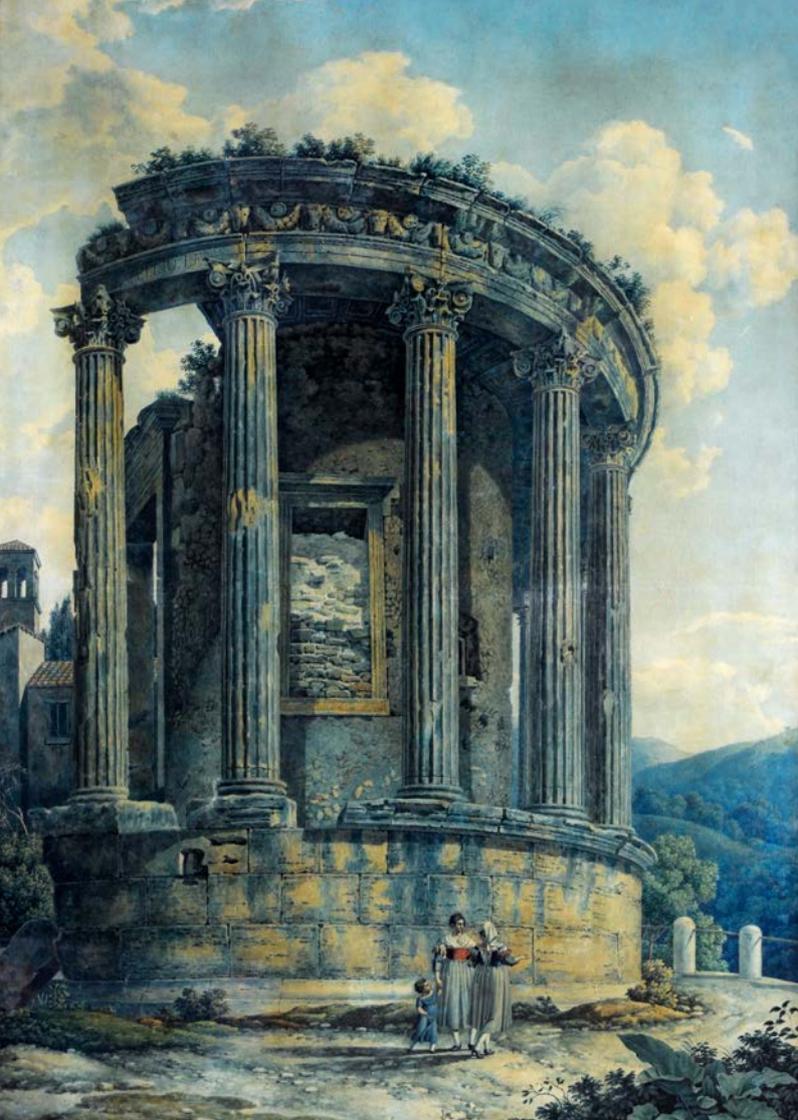
Sohn von König Max I Joseph und Königin Karoline von Bayern

Modell von Johann Peter Melchior,
Ausführung Adam Clair Bisque sign.

vergl.

Bayerisches Nationalmuseum München
Reiss-Engelhorn Museum Mannheim





Abraham-Louis Rudolphe Ducros

1748-1810

Aquarell Sybillentempel, um 1790

H 95 cm B 66 cm

Siehe: Abraham Louis Rudolph Ducros

„Un peintre suisse en Italie“ S.71

Über Ducros aus dem Journal des Luxus 1809:

„Die Aquarellisten oder Maler machen jetzt einen eigenen Zweig der Landschaft- und Prospektmalerei in Rom aus, daher wir auch hier die vorzüglichsten derselben besonders erwähnen wollen. Diese Art von Malerei wurde von etwa fünfundzwanzig Jahren zuerst durch den Landschaftsmaler Louis Ducros aus der französischen Schweiz gebracht.

Die Kraft und Schönheit seiner Aquarellgemälde erwarb ihm bald mehrere Nachfolger und Schüler, und man kann ihn als Stifter der jetzt überall verbreiteten Schule dieser Art von Malerei betrachten. Ducros lebte seit vielen Jahren in Neapel und trieb dort seine Kunst mit vielem Erfolg, seine Arbeiten wurden gesucht und gut bezahlt; und er hat deren bei der Schnelligkeit, womit er arbeitet, eine ungeheure Menge verfertigt. Seit der Revolution jenes Handels ist er wieder nach Rom zurückgekehrt, wo er schon früher verschiedene Schüler gebildet hatte.“





Krippenmohr aus einer Palastkrippe

Neapel 2. Hälfte 18. Jhd

H 65 cm

Kopf Ton modelliert,
gebrannt und farbig gefasst

vergl. Sammlung Krippen in Neapel

Certosa San Martino

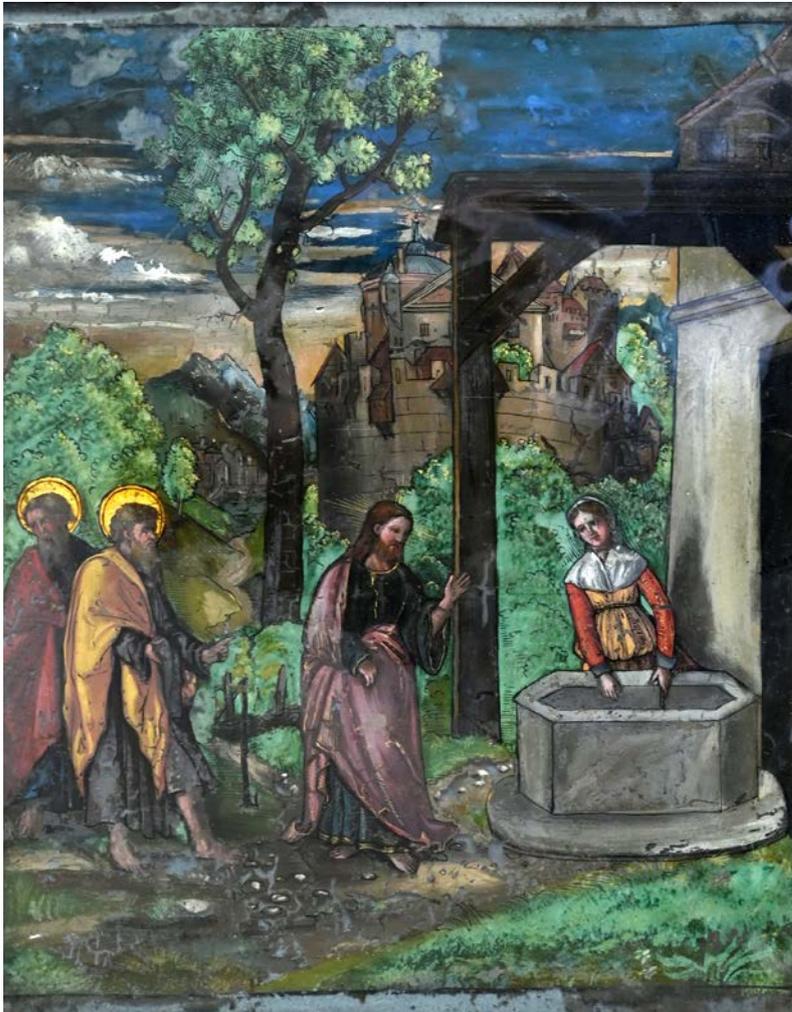
Sammlung Krippen

Bayr. Nationalmuseum

Neapolitanische Krippen dürfen nicht isoliert als spezielle Erscheinungsform eines volkstümlich gewordenen Brauches angesehen werden. Sie stellen herausragende Werke der Kleinplastik dar. Die Vorliebe für die Wirkung überraschender Momente entspricht der Mentalität dieser Zeit und Gegend.

Angeregt wurden die neapolitanischen Krippenkünstler durch die Bilder der zeitgleichen Stilllebenschule ihrer Stadt genauso wie durch Aufführungen der Opera Buffo napoletana mit ihren lebensvollen Volksszenen.





Die rasante Entwicklung der Hinterglasmalerei in Venetien – Tirol im 16. Jhd. wurde entscheidend durch die Verfügbarkeit von reinweißem „Cristallo“ Glas als Bildträger und die Verbreitung des Kupferstichs als Vorlagenlieferant gefördert.

vergl. Steiner Wolfgang
„Goldglanz und Silberpracht“
„Verborgene Schätze Tiroler Hinterglasmalerei 1550-1850“

Frieder Ryser Brigitte Salmen
„Amalierte Stuck uff Glas / Hinder Glas gemahlte Historien
und Gemäld“

Hinterglasbild Tirol/Venetien

2. Hälfte 16. Jhd
Jesus und die Samariterin am Jacobsbrunnen
Glasmaß: 28 x 23 cm
Glasmaß im Streichverfahren hergestellt,
deckende und lasierende Farben
Eglomise` mit Blattgold





Cutlery Box

H 37 cm B 23 cm
England um 1760
Mahagoni mit Silbermontierung
gep. Wellingtongton
für 44 Besteckteile





Paar rotfigurige Vasen

1. Hälfte 19. Jhdt.

H 60 cm

wohl Neapel oder Umgebung, zumal in den dortigen Grabungen Vasen gefunden wurden, die als unmittelbares Vorbild gedient haben können.

Vase links:

Bellerophon und Chimaira reitet auf dem Flügelross Pegasus und er zielt mit dem Speer auf das Ungeheuer Chimaira. Vor Bellerophon ein nach links laufender Satyr. In der linken hält dieser einen Efeuzweig, die Rechte streckt er nach einer auf ihn zugehenden Mänade aus. Sie blickt zurück zu einem sie verfolgenden Satyr.

Vase rechts:

Zeus steht im Wagenkasten einer nach links galoppierenden Quadriga, hält die Zügel in der Linken und schleudert mit der Rechten den Blitz.





Sidebord von Paolo Buffa Milano

um 1950

6-türig, L 288 cm T 48 cm H 90 cm
Der italienische Architekt und Designer (1903-1970) war zwischen den 30ern und 60ern sehr aktiv. Er ist für eine Reihe an Möbeldesigns bekannt, die neoklassische Leitmotive mit modernistischen Prinzipien verbinden.

Paolo Buffa arbeitete vor allem für die Mailänder Oberschicht, zusätzlich zu seinen Möbelentwürfen leitete Buffo zahlreiche Architektur- und Inneneinrichtungsprojekte.

Vase „Sauterelles“

1913 sign. Rene` Laliqne,
H 27 cm

„Heuschrecken in Gräsern hockend“
vergl. Marcilhac
„Rene' Laliqne Paris 2011 Nr. 888“





Polyhymnia

H 63 cm

sign. J. Walz, um 1880

Walz, geboren in Württemberg,

arbeitete in Paris und Wien, gest. 1922

Polyhymnia, die Hymnenreiche

ist eine der neun Musen - Muse der Hymnendichtung

Vorbild ist eine um 1729 in Grottaferrata in der Villa

Aspororum gefundene Statue, wohl aus der Zeit 20 v. Chr.

nach einem hellenistischen Original

siehe Antikensammlung Berlin







Paar Seladongefäße

H 59 cm

mit umlaufenden reliefierten Drachen
wohl Kontorgefäße, China um 1700



Memento Mori

Japan 19. Jhdt. Elfenbein
H 12,5 cm B 8 cm
besonders feine Schnitzerei
mit Kröten und Schlangen





Tafelservice für Prinz Albrecht von Preussen

Sohn von König Friedrich Wilhelm III und Königin Luise
KPM Berlin, um 1830, 70 Teile, wohl für die Hochzeit von Prinz Albrecht von
Preussen mit Marianne Prinzessin von Oranien-Nassau gefertigt (lebte auf
Schloß Albrechtsberg am Elbhochofer in Dresden - eines der Elbschlösser)







Vogelvoliere „Notre Dame“

Frankreich, 19. Jhdt.

Nadelholz, gefasst
mit Sockel und Glockenturm

H 215 cm B 100 cm T 63 cm
(Sockel ergänzt)



Orangerievase

Paris, H 50 cm,
Emaillé auf Eisen, signiert CH. Paris C.
Bourget pres PARIS Seine



CH. PARIS & Co. BOURGET MES PARIS



Information card for the vase on the left.



Information card for the table and candlesticks.



Paar Schlangenvasen

H 51 cm B 83 cm
Frankreich um 1860

Interior Design

Neben dem exklusiven Kunsthandel biete ich Ihnen ein umfassendes Spektrum an Leistungen im Interior Design. Mit viel Liebe fürs Detail, Stilgefühl und Know-how erarbeite ich Raum- und Farbkonzepte, berate Sie in Einrichtungsfragen und finde auf Wunsch die passenden Objekte für jede Ihrer Räumlichkeiten und für Ihren Garten. Auch individuelle Spezialanfertigungen gehören zu meinem Portfolio: Wandbespannungen aus edlen Textilien, Vertäfelungen und Lambris, ausgefallene Parkettböden, exquisite Stoffe, klassische Polsterarbeiten oder hochwertige Treppenbespannungen aus herrlicher englischer Wolle.

Meine Leidenschaft für besondere Objekte und ein über viele Jahre gewachsenes außergewöhnliches Netzwerk unterstützen mich in meinem Wirken. Seit langen Jahren arbeite ich mit allen führenden Stoffherstellern und einer kleinen exklusiven deutschen Manufaktur, sowie mit hervorragenden Restauratoren aller Gewerke wie Holz, Glas, Porzellan, Textilien, Papier und Malerei zusammen.









Einzigartig, wertvoll und mit Liebe zum Detail: Das ist MEISSEN's Tradition und Verpflichtung zugleich.

Kunsthandel Martini ist offizieller Partner der Manufaktur MEISSEN, berate Sie gerne bei der Auswahl und Neuanschaffung.

Vor allem überzeugend an neuem Meissen Porzellan ist die Serie MEISSEN COSMOPOLITAN, Design von Markus Hilzinger

Meissen Cosmopolitan ist schon heute ein moderner Klassiker. Das edle Service ist nicht nur schön, sondern auch alltagstauglich und spülmaschinenfest.





Fotografie Rainer Martini

Der mehrfach ausgezeichnete Fotograf Rainer Martini und Mitbegründer der Bild-Agentur LOOK steht seit den frühen 70er Jahren für eine richtungsweisende Sportfotografie in Deutschland. Seit vielen Jahren macht er vor allen Dingen mit seiner kunstvollen Form von Städte- und Landschaftsfotografie, die sich durch eine klare, grafische Bildsprache auszeichnet, auf sich aufmerksam.

Während seiner fotografischen Laufbahn entstanden diverse Buchprojekte mit so legendären Art-Direktoren wie Willy Fleckhaus und Rolf Gillhausen. Zahlreiche Veröffentlichungen in Magazinen wie stern, GEO, MERIAN, Frankfurter Allgemeine Magazin, ZEIT MAGAZIN, PARIS MATCH und LIFE begleiten sein Wirken. Rainer Martinis Bilder finden sich in Ausstellungen wie der Schau „Who Shot Sports“ des Brooklyn Museum of Art in New York.

Seit mehreren Jahren leitet Brigitte Martini die Galeriearbeit des Fotografen. Ausgewählte Arbeiten können Fotoliebhaber und Sammler bei ihr erwerben.



Referenzen

In den vergangenen Jahren wurden durch den Kunsthandel Brigitte Martini immer wieder wichtige Kunstobjekte an private Sammlungen und Museen verkauft. Unter anderem an die Stiftung Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, die Kunsthalle Bremen, das Stadtmuseum Landsberg sowie die Kunstsammlungen Augsburg, Barockgalerie im Schaezlerpalais.



Büste Richard Wagner
1874 von Gustav Adolph Kietz
Ankauf Oberfrankenstiftung für
Haus Wahnfried Bayreuth
„wiederentdeckt nach 140 jährigen
unbekannten Verbleib, ursprünglich
von Kietz für Haus Warnfried angefertigt“





Paar Spiegel
Hamburg Altona um 1780
verkauft an süddeutsche Privatsammlung



Tintenfass in Form einer Öllampe
Manufaktur St. Petersburg um 1800
mit Malachitsockel
verkauft an süddeutsche Privatsammlung



Glorifizierung Papst Clemens XIII
Carlo Torre de Rezzonico
sign. Josephus Adam von Molkh
Ankauf Kunstsammlungen Augsburg
für Barockgalerie im Schaezlerpalais



Seltene Marmorvase um 1830 mit Satyrköpfen,
dünnwandig, durchscheinend, sehr fein ausgearbeitet,
nach einem Entwurf von Schinkel und im Atelier
von C.D. Rauch in Carrara ausgeführt
H 40 cm, Ø 69cm
Ankauf internationaler Kunsthandel



bedeutende Standuhr
um 1730/40, süddeutsch
signiertes Uhrwerk vom Landsberger
Großuhrenmacher Antoni Hartmann
mit Wappen der Freiherren von Pölnitz
Ankauf VR Bank, Landsberg

